

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Edith KOLLERMANN an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna MIKL-LEITNER gemäß § 39Abs. 2 LGO 2001

betreffend: "**Pensionsstands und –ausgaben der Landesbeamtinnen und –beamten.**"

Der Rechnungshof überprüfte von März bis August 2016 die Gebarung der Länder und der Stadt Wien hinsichtlich der Pensionen ihrer Beamtinnen und Beamten. Der Prüfungszeitraum bezog sich hier auf die Jahre 2010 bis 2015. In unserer Anfrage vom 09.08.2018 traten einige überraschenden Erkenntnisse zu Tage. (vgl. <https://www.landtag-noe.at/service/politik/landtag/LVXIX/03/321/321B.pdf>)

Im Jahr 2016 betrug das durchschnittliche tatsächliche Pensionsantrittsalter der Landesbeamtinnen und -beamten 60,2 Jahre, im Jahr 2017 59,7 Jahre. Das tatsächliche Pensionsalter sank hier von 2016 auf 2017. Das wirft einige Fragen auch für dieses Jahr auf.

Die Gefertigte stellt an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna MIKL-LEITNER daher folgende

### Anfrage

1. Wie viele Vollbeschäftigtenäquivalente an Beamtinnen und Beamten sind im Jahr 2018 in Alterspension gegangen? (Aufgeschlüsselt nach verwendungsspezifischen Clustern)
2. Wie viele Vollbeschäftigtenäquivalente an Beamtinnen und Beamten sind im Jahr 2018 gesamt in Pension gegangen? (Aufgeschlüsselt nach verwendungsspezifischen Clustern und Ruhestandsversetzungstatbeständen)
3. Wieviele Jahre betrug das durchschnittliche tatsächliche Pensionsantrittsalter der Landesbeamtinnen und -beamten im Jahr 2018? (Gesamt und aufgeschlüsselt nach verwendungsspezifischen Clustern)

Mag.<sup>a</sup> Edith KOLLERMANN